



Seit jeher bildet institutionalisierte Fortbildung einen wichtigen Teil der Professionalisierung von Lehrkräften, vor allem Hochschullehrgänge zeichnen sich aufgrund ihrer spezifischen Struktur durch ihre nachhaltige Wirkung in Bildungsprozessen aus.

HOCHSCHULLEHRGANG LERNWIRKSAME PRAXIS – HOCHSCHULLEHRGANG TEACHER LEADERSHIP.

Eine der Aufgaben von SchulleiterInnen ist die gesteuerte Personalentwicklung an ihrem Standort. Traditionell passiert dies mithilfe von Fortbildungsveranstaltungen, SCHILFs, SCHÜLFs, Schwerpunktsetzungen bei Pädagogischen Konferenzen oder Tagen. Eine aktuelle Variante sind Professionelle Lerngemeinschaften.

Auch Hochschullehrgänge sind etablierte Methoden der Fortbildung, die von vielen Lehrpersonen aufgrund ihrer speziellen Struktur geschätzt werden. Speziell die beiden vorgestellten sind im Sinne der Forschung (vgl. Lipowsky, 2004) als sehr wirksam einzuschätzen, weil es Verschränkung von Input-, Erprobungs- und Reflexionsphasen gibt und sie sich außerdem an Merkmalen lernwirksamen Unterrichts orientieren.

01

Spezifika von Lehrgängen

Lehrgänge sind keine punktuelle Fortbildungsmaßnahme, sondern umfassen eine längere Zeitspanne, von einem Semester bis hin zu mehreren Jahren. Abgerechnet werden sie in Form einer festgelegten Anzahl an Arbeitsstunden, dem sogenannten Workload, den die TeilnehmerInnen in Form von Präsenzterminen und von selbstständiger Arbeitsleistung zu erbringen haben. Der Workload wird in ECTS-Punkten beziehungsweise –Credits abgerechnet, diese Maßeinheit gilt an allen europäischen Hochschulen.

Die österreichischen Pädagogischen Hochschulen bieten berufsbegleitende Lehrgänge zu unterschiedlichsten Themengebieten an, zwei davon werden im Folgenden näher vorgestellt.

European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) dient der Transparenz und Vergleichbarkeit.

02

Hochschullehrgang Lernwirksame Praxis

Der Hochschullehrgang „Lernwirksame Praxis“ (in Kärnten: „Wissen – Können – Handeln: Eine nachhaltige Lernkultur entwickeln“) richtet sich an alle Lehrpersonen, die ihre professionelle Praxis weiterentwickeln wollen. Im Fokus stehen dabei Lernseitigkeit, Kompetenzorientierung, Rückwärtiges Lerndesign, Aufgabenkultur, Umgang mit Diversität, Differenzierung, kriteriale Leistungsbeurteilung – Begriffe, die von Schlagwörtern zu unterrichtsprägenden Prinzipien im schulischen Alltagshandeln werden sollen. Grundsätzlich zielt der Lehrgang also auf die innovative Gestaltung von fachlichen, überfachlichen und fachübergreifenden Lernsituationen im eigenen Unterricht und im LehrerInnen-Team ab.

In mehreren Lernateliers beschäftigen sich die TeilnehmerInnen als Professionelle Lerngemeinschaft mit den genannten aktuellen Themen, vertiefen sich in deren theoretische Grundlagen und übertragen die Ergebnisse dieser vertieften Reflexion in ihre eigene schulische Praxis.

Dieser Lehrgang stellt sich den Entwicklungsanforderungen einer modernen Lehr- und Lernkultur. Darüber hinaus berechtigt der erfolgreiche Abschluss des Hochschullehrgangs zur Absolvierung des Hochschullehrgangs „Teacher Leadership“.

2-3 Semester
10 ECTS

Hochschullehrgang „Teacher Leadership“

„Teacher Leadership“ bezieht sich auf eine zentrale Kompetenz, die zum Lehrberuf gehört. Teacher Leader übernehmen Verantwortung für das gemeinsame kollegiale fachliche Lehren und Lernen einer Schule, die über die Professionalisierung der einzelnen Lehrkraft hinausgeht, indem sie auf Praxis-, Standort- und Systementwicklung einwirken. Somit ist Teacher Leadership ein wesentliches Merkmal einer lernenden Schule als lernendes System und wirkt auf Kultur, Prozess und Strategie. Darüber hinaus schafft das Konzept des Shared Leadership (geteilte Leitungsverantwortung) eine neue Funktion an Schulstandorten: den/die Lerndesigner/in. Diese/r ist Teil des LehrerInnen-Kollektivs und initiiert, begleitet und gestaltet dort fachspezifische Entwicklungsprozesse hin zu einer modernen Lehr- und Lernkultur.

Der Hochschullehrgang „Teacher Leadership“ (in Oberösterreich; in Kärnten: „Lerndesign“) befähigt die TeilnehmerInnen, gemeinsam mit der Schulleitung Verantwortung für die Unterrichtsentwicklung und –qualität am eigenen Standort zu übernehmen. Die AbsolventInnen können auf der Basis von wissenschaftlichen Theorien und empirischer Forschung Kommunikations-, Kooperations- und Entwicklungsprozesse im kollegialen Kontext gestalten und anleiten. Dies ist ein immanenter Bestandteil von Schulentwicklung.

PRAXISTIPPS

- Unter den folgenden Adressen findet man die Kontaktadressen der jeweiligen Lehrgangsführung bzw. bundeslandspezifische Informationen zu den beiden Lehrgängen (die eventuell anders benannt sein können).
 - PH Burgenland - Mag. Rosemarie Lehner - rosemarie.lehner@ph-burgenland.at
 - PH Kärnten - <http://www.ph-kaernten.ac.at/fwb/2/> - Mag. Gerda Wobik - gerda.wobik@ph-kaernten.ac.at
 - PH Niederösterreich - <https://www.ph-noe.ac.at/de/weiterbildung/hochschullehrgaenge/hochschullehrgaenge-uebersicht.html> - Mag. Claudia Adorjan-Lorenz - claudia.adorjan@ph-noe.ac.at
 - PH Oberösterreich - <https://ph-ooe.at/lehrgang-anmeldung.html> - Brigitte Marageter, MA - brigitte.marageter@ph-ooe.at
 - PH Steiermark - Mag. Martina Ehgartner - martina.ehgartner@phst.at
 - PH Tirol – Mag. Karin Plattner - karin.plattner@ph-tirol.ac.at
- Auf der SQA-Seite <http://www.sqa.at/course/view.php?id=50> gibt es unter anderem den Qualitätsbereich 5: Professionalität und Personalentwicklung. Hier werden Punkte aufgezählt, wie sich Qualität in der Professionalität und der Personalentwicklung einer Schule zeigt.

AUTORINNEN

Mag. Gerda Wobik – Hochschullehrgangsführerin „Wissen – Können – Handeln: Eine nachhaltige Lernkultur entwickeln“ und „Lerndesign“ an der PH Kärnten/Viktor-Frankl-Hochschule, BHS- und NMS-Lehrerin für Deutsch und Italienisch

Brigitte Marageter, MA – Hochschullehrgangsführerin „Lernwirksame Praxis“ an der PH Oberösterreich, NMS-Lehrerin für Englisch und GW



Lipowsky, F. (2004). Was macht Fortbildungen für Lehrkräfte erfolgreich? In: Die Deutsche Schule, H.2 (2004), 462-479.

Links zu inhaltlichen Bereichen der Hochschullehrgänge:

- www.lernende-schulen.at
- www.lerndesigns.a

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pädagogische Hochschule Niederösterreich, 2500 Baden, Mühlgasse 6, Österreich.
Hersteller: Zentrum für lernende Schulen
Inhalt: Pädagogische Hochschule Niederösterreich
Verlagsort: Baden. **Herstellungsort:** Baden. Pädagogische Hochschule Niederösterreich
 T +43 2252 88570-108, **E-Mail:** [office\(at\)ph-noe.ac.at](mailto:office(at)ph-noe.ac.at), **Homepage:** www.ph-noe.ac.at/
ZLS – Zentrum für lernende Schulen | Rückfragen unter 5mf@zls-nmseb.at

Als Leser/in von 5MF entscheiden Sie über den Nutzen des für Sie zur Verfügung gestellten Mediums und den Grad der Vertiefung in die verlinkten Unterlagen. Diese und alle vorhergehenden Ausgaben finden Sie unter <https://www.lernende-schulen.at/course/view.php?id=5>

ISSN 2414-0686